

## **CDU: Bündnis90/Die Grünen lassen verkehrsgeplagte Bürger in Stich!**

Mit Kopfschütteln reagiert die CDU in Rodgau auf die jüngste Pressemitteilung von Bündnis90/ Die Grünen zum Thema Verkehr. Nicht nur, dass die Erklärung völlig an der Realität und den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger vorbeigeht, sie zeigt auch den Realitätsverlust in der Grünen Partei Behauptungen aufzustellen wie: „In Rodgau herrsche kein Verkehrschaos“.

Fakt ist, dass Rodgau weiterwächst und die Mobilität der Bevölkerung zunimmt.

Vor allem die Nachverdichtung in den bestehenden Wohnquartieren sorgt momentan für das Bevölkerungswachstum in Rodgau und damit auch für deutlich mehr Autoverkehr. Es werden nicht nur Wohnquartiere nachverdichtet, damit wird natürlich auch der Verkehr (Auto, Fahrrad, ÖPNV) nachverdichtet. Zusätzlichen Wohnraum zur Verfügung zu stellen ist gut und wichtig. Wichtig ist aber auch, dass alle hier lebenden Bürgerinnen und Bürger nicht dadurch über Gebühr belastet werden.

Die CDU hat dieses Problem bereits vor Jahren erkannt und fordert seitdem ein Verkehrskonzept für die ganze Stadt. Immerhin konnte man sich vor zwei Jahren auf ein „Mobilitätskonzept“, welches alle Verkehrsströme untersuchen soll, in der Stadtverordnetenversammlung einigen. Passiert ist jedoch in den letzten zwei Jahren nichts.

Die Idee von Bündnis 90/Die Grünen ein Mobilitätsforum für die Stadt einzusetzen mag nicht die schlechteste sein, sie soll aber hauptsächlich von der eigenen Untätigkeit in diesem Bereich ablenken. Schließlich waren es vor allem Bündnis90/Die Grünen, die Anträge zum Thema Verkehr nicht behandeln oder beschließen wollte. Hier eine kleine Auswahl: Die Forderung der CDU für Tempo 30 in den Nachtstunden auf den Hauptstraßen, abgelehnt. Ein Konzept für ein geordnetes Parken auf den Straßen von Rodgau, abgelehnt. Eine Diskussion über eine neue Stellplatzsatzung, nicht zugelassen von Bündnis 90/Die Grünen. Die Beispiele könnte man hier weiterführen, sie zeigen aber eines sehr deutlich: Die Untätigkeit der sogenannten Umweltpartei bei diesem zentralen Thema für die Stadt.

Die CDU fordert daher unverzüglich die Vorlage des Verkehrskonzeptes, damit hier endlich die Diskussion und Arbeit an diesem Thema beginnen kann. Außerdem möchte die CDU mit Sofortmaßnahmen lärmgeplagten Bürgerinnen und Bürgern helfen, wie z.B. mit mehr Tempolimits und dessen Kontrolle, sowie LKW-Durchfahrtsverboten. Abschließend möchte die CDU den Weiterbau der Rodgau-Ring-Straße in den Fokus der öffentlichen Debatte rücken, damit auch hier endlich wieder Bewegung in das Thema kommt.